



Die Enzyklopädie Wikipedia ist gratis und enorm viel wert: Sie macht uns das Leben leicht. Ob 100-jähriger Krieg (der englisch-französischen Konflikt dauert von 1337 bis 1453), Geburtstag von Abraham Lincoln (12. Februar 1809) oder das letzte Album der Beatles (Let it Be, 8. Mai 1970) – jede Information ist im Nu auffindbar.

## **Was nichts kostet, ist ganz viel wert!**

Der Begriff «Web 2.0» beschreibt die rasante Entwicklung des Internets: Jeder kann jederzeit und von überall her Inhalte erstellen, sich vernetzen, kommunizieren, Bilder und Filme austauschen.

Das erfolgreichste «Web 2.0»-Angebot ist das Internetlexikon Wikipedia. Es ist die einzige nicht kommerzielle Website, die weltweit genutzt wird. Jährlich rufen eine halbe Milliarde Nutzer 240 Milliarden Seiten auf – für läppische 0,0002 US\$ pro Seite. Mit Spenden und dank dem Idealismus seiner zigtausend freiwilligen Autoren bleibt Wikipedia gratis und wächst nach wie vor.

Der Name Wikipedia setzt sich zusammen aus «wikiwiki», dem hawaiischen Wort für «schnell», und «encyclopedia», dem englischen Wort für Enzyklopädie. Jeder kann Seiten leicht und ohne technische Vorkenntnisse direkt im Webbrowser ändern und so täglich Neues einbringen, Überholtes aktualisieren und Veraltetes löschen.

Im 2001 wurde Wikipedia gegründet. Anfang 2016 gab es 37 Mio. Artikel in 291 Sprachen, davon knapp 2 Mio. auf Deutsch, die von 5800 Autoren geschrieben wurden. Am meisten genutzt werden die englischen, japanischen und russischen Wikipedias. Im Vergleich dazu: Die 21. und letzte Auflage der Brockhaus-Enzyklopädie umfasst 300 000 Stichwörter auf 24 500 Seiten in 30 Bänden.

Wikipedia ist immer noch frei von Werbung und will nur eines: Wissen für alle verfügbar machen. Wie gut gelingt dies? Stern-Redaktoren haben einen renommierten Informationsdienst beauftragt, das Internetlexikon mit 50 Stichproben aus unterschiedlichen Wissensgebieten zu testen. Das Ergebnis des Tests: Wikipedia liess selbst den ehrwürdigen Brockhaus alt aussehen und siegte in allen Testkriterien.

Das Wissen ist unglaublich breitgefächert. Zu jedem nur denkbaren Thema finden sich Informationen: Kirkjubæjargarður (das älteste, noch bewohnte Holzhaus aus dem 11. Jahrhundert), Cullinan (ein Diamant) oder auch Doxycyclin (ein Antibiotikum).

Für Forschungen auf Universitätsniveau reicht das Wiki-Wissen nicht immer aus, dort braucht es höhere Informationsniveaus. Aber für den «Hausgebrauch» lässt sich jede



Information leicht finden oder überprüfen. Wissen Sie zum Beispiel, wie viele Muskeln man beim Lachen verwendet? Einfach auf der Startseite den Begriff «Lachen» eingeben und unter Anatomie nachschauen.

Hin und wieder verdächtigt man Wikipedia, falsche Tatsachen zu verbreiten. Dazu einige Insider-Infos: Sobald an einem Artikel etwas verändert wird, erhält der Erstautor eine Benachrichtigung. Die meisten reagieren innerhalb von zehn Minuten! Falls eine Falschinformation platziert wird, wird diese sofort rückgängig gemacht und der Falschänderer gesperrt.

Änderungen, die aus einem Internetcafé mit nur einer IP-Adresse ohne Nickname eingegeben werden, überprüfen Wiki-Administratoren. Sie sind die Hüter der vorhandenen Artikel und nehmen ihre Aufgabe sehr ernst – und sind entsprechend erfolgreich.

Deshalb weiss Wikipedia alles. Für den täglichen Gebrauch ist es effizient, immer aktuell und leicht handhabbar. Bei unumstrittenen Themen kann man sich generell bedingungslos auf die Informationen verlassen. Gönnen Sie sich die Wikipedia-Startseite als Einstieg in den Tag. Die vielfältigen Artikel werden Sie bei Ihrer Tätigkeit inspirieren.

PS: Wenn ein Mensch lacht, werden innerhalb der Gesichtsregion 17 und am ganzen Körper sogar 80 Muskeln betätigt.